

Prüfungen des Lebens

Von vilpat

Kapitel 19: Eisige Fluten und die Liebe

Da bin ich wieder und bringe euch das Kapitel 19, es ist eines der letzten. Eine neue Prüfung steht an, die Chihiro wieder einmal ins Krankenhaus bringt, doch wer ist er? Viel Spaß.

Eine ruhige Arbeitswoche lag hinter Chihiro, die gerade mit dem Frühstück fertig geworden war. Kazuko war inzwischen schon in ihre neue Wohnung gezogen. Chihiro half ihr wie versprochen die ganzen Sachen in die neue Wohnung zu bringen.

Heute will Chihiro zum ersten Mal seit 5 Jahren wieder einmal Eislaufen gehen, in der Gegend war zwar keine geeigneter See, doch ein kleiner Fluss, der von den Bewohner in der Gegend sehr oft besucht wurde. Somit machte sie sich auch zu diesem Fluss auf um dort ein paar Bahnen zu ziehen. Dort angekommen konnte sie nicht glauben wie viele Leute hier waren. Erst wollte sie wieder gehen und morgen wiederkommen, doch wenn sie schon mal hier war schnallte sie sich die Schlittschuhe an und betrat die Eisfläche. Wie sie erfahren hat war das Eis fast 20 cm dick, was für einen Fluss beachtlich war und somit gefahrlos betreten werden konnte.

Sie traf auch viele Bekannte, die sie, in der Zeit seit sie hierher gezogen ist, kennen gelernt hat. Mit einem Lächeln auf den Lippen drehte Chihiro ihre Runden, als von einem Augenblick zum anderen an einer Stelle, wo vorhin noch jede Menge Leute war, das Eis unter ihr nachgab und sie in die Tiefe gezogen wurde. Sofort versuch sie wieder nach oben zu schwimmen, doch sie war bereits einige Meter abgetrieben worden. Durch ihre voll gesogene Kleidung wurde sie noch weiter hinunter gezogen, und durch die Kälte fiel ihr das bewegen immer schwerer.

Sie trieb auf eine kleine Gabelung, wo sich der Fluss in 2 Richtungen teilte, zu. Ihr Glück war es, dass sie sich auf der Richtigen Seite befand, sodass sie die Strömung genau auf die einzige eisfreie Stelle zu trieb.

Zu ihrem Glück ist der Zwischenfall nicht unbeobachtet gewesen, und es wurde sofort die Wasserrettung verständigt, doch die meisten glaubten das es für Chihiro keine Chance mehr gibt lebend aus diesem Fluss zu kommen bei weniger als 4 Grad Wassertemperatur.

°Das ist also mein Ende, ich liebe dich Haku.° dachte sie sich als sie langsam das Bewusstsein verlor. Augenblicke bevor sie einschlief spürte Chihiro, wie sie von jemandem gepackt wurde und an die Oberfläche gezogen wurde. Dann verlor sie das Bewusstsein.

Oben zogen sie 3 Männer aus dem eiskalten Wasser, darunter auch Souta, ein Rettungssanitäter der gerade mit seinem Rettungswagen von einem Einsatz zurück

zur Rettungsstation unterwegs war. Man zog Chihiro bis auf die Unterwäsche aus um sie mit zwei Decken und einer Spezialfolie zu erwärmen. Außerdem wurde sie auf den schnellsten Weg ins Krankenhaus gefahren. Dort wurde sie sofort weiterversorgt, denn auf dem Weg ins Krankenhaus ist bereits einmal ihr Herz stehen geblieben und sie musste wiederbelebt werden. Dies konnte in ihrem Zustand sofort wieder geschehen, deshalb versuchten die Ärzte alles um ihre Körpertemperatur wieder auf 36 Grad zu bringen.

Die Tage vergingen in denen sehr viele Freunde von Chihiro ins Krankenhaus kamen. Doch keiner außer ihre Eltern durften zu ihr auf die Intensivstation, wo Chihiro bereits seit 10 Tagen lag als sie Ihre Augen öffnete. Sie wollte aufstehen, doch sie konnte nicht, außerdem konnte sie auch nicht so atmen wie sie wollte, langsam bekam sie Panik, und die ganzem Maschinen hinter ihr fingen an zu piepsen. Eine Krankenschwester stürmte herein und versuchte Chihiro zu beruhigen. „Bleiben sie bitte ruhig, sie verschlimmern nur ihren Zustand! Herr Doktor kommen sie schnell!“ rief sie auf den Gang hinaus. Augenblicke später lief auch schon der Arzt bei der Tür hinein und gab Chihiro ein Beruhigungsmittel, was auch sofort seine Wirkung zeigte und Chihiro wieder einschlafen ließ.

Einige Stunden später wachte sie wieder auf, doch diesmal blieb sie ruhig liegen und versuchte mit der Hand auch sich aufmerksam zu machen. Dies gelang ihr auch und nach einigen Minuten wurde ihr auch der Beatmungsschlauch aus dem Hals gezogen. Sofort musste sie husten, doch nun konnte sie zumindest wieder sprechen, dachte sie. Doch als sie etwas sagen wollte, kam nichts aus ihr heraus. „Bitte versuchen sie nicht zu sprechen, das kann noch etwas dauern bis die Stimmbänder wieder normal funktionieren.“ sagte die Schwester zu ihr und Chihiro zeigte ihr das sie es verstanden hatte.

Am nächsten Tag wurde sie dann in ein normales Zimmer verlegt, wo sie auch sofort von ihrer Freundin besucht wurde. Mit Tränen in den Augen umarmte Kazuko sie und war sichtlich erleichtert das es ihrer Freundin wieder gut geht.

Nachdem sie wieder gegangen war, kam noch jemand, doch diese Person hatte sie noch nie vorher gesehen. „Guten Tag, mein Name ist Souta, ich war der Rettungssanitäter, der sie hergebracht hat.“ Chihiro wurde plötzlich ganz heiß und ihr Herz fing wie wild an zu schlagen. „Hallo, mein Name ist Chihiro, und danke für alles.“ °Was ist das nur für ein Gefühl, das hatte ich doch schon einmal, aber ich kann mich nicht mehr daran erinnern.° dachte sie sich und starrte Souta ins Gesicht.

Eine Woche musste Chihiro noch im Krankenhaus bleiben und an jedem Tag besuchte Souta sie. Am Tag der Entlassung wurde sie sogar von ihm vor dem Krankenhaus abgeholt und nach Hause gebracht. An der Eingangstür küsste daraufhin Chihiro Souta auf die Wange, der ganz rot wurde. „Hättest du vielleicht Lust mit mir morgen Abend was essen zu gehen?“ fragte er sie. „Ja, aber gerne.“ antwortete ihm Chihiro. „Ich hol dich dann gegen 19 Uhr ab.“ sagte Souta daraufhin und Chihiro antwortete ihm mit einem Kopfnicken. Chihiro verabschiedete sich daraufhin von ihm und als er in sein Auto stieg, sah sie ihm noch zu wie er die Auffahrt herunterfuhr und ging dann ins Haus.

Am Boden des Vorzimmers fand sie einen komischen Brief, der an sie gerichtet war. Im Wohnzimmer öffnete sie ihn

Auch die vierte Prüfung, die Prüfung des Wassers hast du bestanden. Das bedeutet du musst nur noch eine Prüfung bestehen um den Vertrag zu erfüllen.

*Obergott
Izanagi*

Doch Chihiro wusste nicht was das zu bedeuten hatte. „Prüfung des Wassers? Was soll das bitte sein? Und wer ist dieser Izanagi? Der muss ja eingebildet sein wenn er sich selbst Obergott nennt.“ Sie ging mit dem Brief in die Küche und warf ihn in den Müll. Daraufhin ging sie schlafen.

Ja, das war auch schon das Kapitel 19. Was das wohl zu bedeuten hat, das erfährt ihr im nächsten und vorletzten Kapitel das den Titel „Der Drache“ trägt.

Bis dann
Vil